

**GAUDENZ  
SIGNORELL**

**JULIA  
STEINER**

**23.6. – 10.9.2011**

Do · 23. Juni · 19 Uhr  
**Eröffnung**  
Einführung von Corinne Schatz

Do · 7. Juli · 19 Uhr  
**Sommerfest**  
mit Gemüse und Bier  
auf der Gasse

Do · 18. August · 19.30 Uhr  
**Lesung**  
von Wolfram Frank  
zu den Arbeiten  
von Gaudenz Signorell

Do · 1. September · 19.30 Uhr  
**Lesung**  
von Patrick Savolainen  
zu den Arbeiten  
von Julia Steiner

Sa · 10. September · 19 Uhr  
**Finissage**  
mit Zeichentrickfilmen und Musik  
an der Museumsnacht

**NEXUS**

Der Bündner Künstler Gaudenz Signorell (\*1950, lebt in Domat-Ems) ist ein Reisender, geografisch ebenso wie im Medium der Fotografie. Oft wandert er entlang der Grenzen des Erkennbaren. Sein Auge sucht in den Aufnahmen die Fähigkeit zur Ambivalenz und zur Metamorphose, seien es skulpturale oder malerische Dimensionen. Der Titel «Pluie d'orage» verweist nicht auf das Motiv sondern auf die suggestive Wirkung, das geheimnisvolle und poetische Leben der Bilder. Wie die Welt ihre Konturen im Gewitterregen verliert, sich in Tausend Tropfen spiegelt, wenn die Sonne durch die Wolken bricht, scheint sie in Signorells Fotografien ungreifbar zu flimmern.



In ihren grossformatigen Zeichnungen eröffnet Julia Steiner (\*1982, lebt in Bern) Räume. Von einer Dynamik ergriffen, von einem Wind durchweht, schwanken sie zwischen Konstruktion und Dekonstruktion, zwischen sich ständig verschiebenden und verändernden Formen. Der Grund wird zum Himmel und kehrt sich sogleich zur bodenlosen Fläche, das Wachsende und Drängende spielt mit der Gravitation, dem Oben und Unten und dem Dazwischen, während ein leises Rauschen und ein fernes Grollen durch die Bilder zieht.



Wolfram Frank (\*1953, lebt in Chur) ist Theaterregisseur und Publizist. 1986 war er Mitbegründer der bis heute aktiven Theatergruppe IN SITU. Seine Publikationen, wie «Beverin Ménilmontant Seewis — Ein Retabel», «Rosamunde» oder «Das Unfassbare», zeichnen sich aus durch eine montagehafte Verwebung individueller Erlebnisse und Beobachtungen mit Werken der Kunst, Musik und Literatur, von persönlichen Erinnerungen mit historischen Ereignissen. In der Lesung geht Frank den verborgenen Spuren in Gaudenz Signorells Fotografien nach.

Patrick Savolainen (\*1988, lebt in Bern) studierte an der Hochschule der Künste Bern und ist literarisch und gestalterisch tätig. Regelmässig tritt er mit Lesungen oder Leseperformances auf, alleine, mit Musikern oder dem «Institut für Zukunftsmusik», welches er zusammen mit dem Theaterautor Wolfram Höll gegründet hat. Savolainen wird Texte lesen, die er zu den Bildern Julia Steiners verfasst hat. In den Texten sucht er weniger, den imposanten Zeichnungen auf einer reflexiven Ebene beizukommen, als diese mit seinem Sprachapparat zu beschwören, zu spiegeln und nach ihrem literarischen Potenzial zu schöpfen.

**NEXTEX**

ÖFFNUNGSZEITEN

JEDEN DIENSTAG 12 BIS 16 UHR  
SEKRETARIAT VISARTE. OST: 071 220 83 50  
ODER WÄHREND DER ÖFFNUNGSZEITEN  
DER SAITEN-REDAKTION: 071 222 30 66

ADRESSE

SCHMIEDGASSE 15, ST. GALLEN  
WWW.NEXTEX.CH